

Aus der Sitzung des Gemeinderates Mülheim vom 09.12.2025

Vorstellung, sowie Beratung und Beschlussfassung der Forstbetriebsplanung (Forsteinrichtung) für den Gemeindewald

Zu diesem Tagesordnungspunkt erteilte der Vorsitzende Herrn Remmy das Wort. Er erläuterte, dass gesetzlich vorgeschrieben ist, dass größere Waldbesitzer alle 10 Jahre eine Forstbetriebsplanung durchführen müssen. Die Forstbetriebsplanung ist eine langfristige, systematische Planung der Waldbewirtschaftung. Zunächst wird eine Inventur der bestehenden Bestände durchgeführt, danach wird eine Planung ausgearbeitet, welche Maßnahmen in den nächsten Jahren durchgeführt werden sollen. Diese Maßnahmen sind notwendig um Ziele der nachhaltigen Holzproduktion, Schutzfunktion sowie Vermögenssicherung und dadurch ein geringes Betriebsrisiko zu erreichen. Hier wird definiert, welche Bäume wann entnommen werden können, wo gepflanzt wird und wie sich der Wald entwickeln soll. Herr Remy erklärt, dass die Umsetzung der Forstbetriebsplanung zu Beginn des neuen Forstjahres, dem 01.10.2026 beginnt. Zudem ging Herr Remy auf die Situation der Baumartenverteilung und der Altersklassen der Bäume ein. Weiterhin erläuterte er einen Verjüngungsplan, da auch weiterhin mit Baumschäden zu rechnen ist. Zudem griff er das Thema des Klimaschutzes sowie der Wildbestände im Wald auf.

Nach Abhandlung der aufgetretenen Fragen bedankte sich der Vorsitzende bei Herrn Remy für den Vortrag der Forstbetriebsplanung. Anschließend beschloss der Ortsgemeinderat den vorgestellten Forstbetriebsplan.

Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes 2026 der Ortsgemeinde Mülheim an der Mosel

Der Vorsitzende Herr Schmitt erteilte dem Revierleiter Herrn Wersin das Wort. Dieser erläuterte, dass das Wirtschaftsjahr 2025 zum jetzigen Zeitpunkt positiver ausfällt als erwartet. Zudem erklärte er, welche Maßnahmen im Jahr 2025 stattfanden.

Herr Wersin erläuterte den Forstwirtschaftsplan 2026, dieser weist Erträge in Höhe von 36.209 € und Aufwendungen in Höhe von 33.548 € aus, somit würde das Jahr 2026 mit einem positiven Betriebsergebnis in Höhe von 2.661 € abschließen. Zudem teilte er mit, dass auch im Jahr 2026 eine Waldbegehung stattfindet, der Termin wird mit dem Ortsbürgermeister abgestimmt.

Nach Abhandlung der aufgetretenen Fragen aus dem Rat bedankte sich der Vorsitzende bei Herrn Wersin für die Ausführung und die gute Zusammenarbeit. Anschließend beschloss der Ortsgemeinderat den vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2026.

Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung der Landesmittel „Das Dorfbudget – Ehrenamt fördern, Gemeinschaft stärken“ (VV Dorfbudget)

Mit dem Förderprogramm „Das Dorfbudget - Ehrenamt fördern, Gemeinschaft stärken“ unterstützt das Land Rheinland-Pfalz Ortsgemeinden mit bis zu 1.000 Einwohnern. Die berechtigten Gemeinden erhalten jährlich eine Pauschale von 1.500€, um ehrenamtliches Engagement vor Ort zu unterstützen, kleinere Projekte für die Dorfgemeinschaft umzusetzen und die Gemeinschaft zu stärken. Nun ist seitens des Gemeinderates zu beschließen, welche Projekte gefördert werden sollen. Aus der Mitte des Rates wurde vorgeschlagen, die Fördermittel für die DorfApp oder für die Anschaffung von Sitzgelegenheiten am Hallenvorplatz zu verwenden. Nach einem Austausch sprach sich der Gemeinderat für die Anschaffung der Sitzgelegenheit am Hallenvorplatz aus.

Der Ortsgemeinderat Mülheim beschließt die Zuwendung für eine Sitzgelegenheit am Hallenvorplatz zu nutzen.

Information über die Vorlage von Bauunterlagen gemäß § 67 Landesbauordnung für den Umbau des bestehenden Einfamilienhauses zu einem Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten sowie Anbau einer Außentreppe, Gemarkung Mülheim, Flur 9, Flurstück 54/3, Im Brühl

Eine Verpflichtung der Verwaltung zur Antragsprüfung sieht das Gesetz ausdrücklich nicht vor. Es handelt sich vorliegend um eine Information, eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich.

Vorberatung Haushalt 2026

Der Vorsitzende erläuterte, dass die Einnahmen für das Haushaltsjahr 2025 stabil sind. Im Haushalt für 2026 werden folgende Investitionen berücksichtigt:

- Ergänzungssatzung „Bergweg“
- Ankauf des Grundstückes Gem.Mülheim, Flur 11, Flurstück Nr. 18/1, Bergweg 15 und die damit verbundenen Abrisskosten sowie Kosten zur Teilung der Bauplätze
- Erneuerung der Heizungsanlage der Festhalle
- Erweiterung der bestehenden Lagerhalle sowie Anschaffung der PV-Anlage
- Maßnahmen für die Starkregenvorsorge
- Kosten für den B-Plan „Vor der Held“

Aus der Mitte des Gemeinderates wurden noch folgende Investitionsmaßnahmen vorgeschlagen:

- Kosten für die Planung der Neugestaltung des Hallenvorplatzes im Zuge des Umbaus von dem Geräteschuppen
- Ausbau Hauptstraße (Teilstück, Richtung Richtershof)
- Reparaturarbeiten der Industriestraße

Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende machte folgende Mitteilungen:

- Der Abschluss des Mülheimer Marktes steht noch aus.
- Die Prüfung des Jahresabschluss 2021 steht noch aus, die Verwaltung wird bezüglich eines Termins zur Tagung des Rechnungsprüfungsausschusses auf die Gemeinde zukommen.

Aus der Mitte des Gemeinderates kamen folgende Mitteilungen und Anfragen:

- Am Sportplatz wird aufgrund der Poller vermehrt über die anliegenden Wiesen gefahren, hierdurch entstehen tiefe Fahrrillen. Daher fragt ein Ratsmitglied an, ob es möglich sei Bäume zu pflanzen, um diesem zu entgehen. Die Verwaltung wird gebeten dies zu prüfen.
- Die Satzung über die Benutzung der Grafschafter Festhalle ist aus dem Jahr 2002, ein Ratsmitglied schlägt vor, diese zu überarbeiten. Der Gemeinderat nimmt diese Anregung positiv auf.
- Ein Ratsmitglied teilt mit, dass immer mehr Beschwerden kommen, dass die Halle nicht ordnungsgemäß gereinigt wird. Es wird vorgeschlagen einen Wischroboter anzuschaffen, welcher abends den Hallenboden reinigen kann. Zudem soll geprüft werden, ob die Verbandsgemeinde eine monatliche Reinigung zahlt, da die Grundschule die Halle mitbenutzt.
- Ein Ratsmitglied teilt mit, dass die OrtsApp zum 26.01.2026 im AppStore zum Download bereitsteht. Das Redaktionsteam sucht noch eine interessierte Person, welche an der Erstellung von Beiträgen mitwirken möchte, hierzu soll eine Anzeige in den Mittelmoselnachrichten aufgegeben werden.
- Ein Ratsmitglied teilt mit, dass vermehrt Autos vor dem barrierefreien Eingang der Apotheke stehen und somit der Eingang nicht genutzt werden kann. Es wurde vorgeschlagen, im nächsten Jahr eine Begehung des Bauausschusses vorzunehmen, um eine geeignete Lösung zu finden.

**Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß § 35 Abs. 1
Gemeindeordnung (GemO)**

- Der Gemeinderat beschloss den Ankauf eines Grundstückes.